

# Eine adäquate Heimat für die Feuerwehr

Gemeinde Wadgassen übergibt neues Feuerwehrhaus für den Löschbezirk Mitte symbolisch mit einem roten Schlüssel

VON ROLF RUPPENTHAL

**WADGASSEN** Volksfeststimmung bei der Einweihung des neuen Wadgasser Feuerwehrhauses. Und mit der Schlüsselübergabe von Bürgermeister Sebastian Greiber an Wehrführer Guido Hübschen fiel diesem auch ein Riesenstein vom Herzen, denn damit war die nicht einfache Neustrukturierung der Wadgasser Feuerwehr mit dem neugegründeten Löschbezirk Mitte endlich auch in trockenen Tüchern. „Was lange währt, wird endlich gut“, betonte auch Bürgermeister Sebastian Greiber bei der Einweihung der neuen Heimstätte. Ihm war es nach seinen eigenen Worten eine Herzensangelegenheit,

**„Was lange währt, wird endlich gut.“**

**Sebastian Greiber**

Bürgermeister von Wadgassen

nicht nur die Fahrzeugboxen zu erweitern, sondern der Wadgasser Wehr mit dem neuen Löschbezirk Mitte auch eine neue adäquate Heimat zu geben. Schließlich brauchten sich die Wehren nicht verstecken, und alle sollen auch sehen, wie und wo die „roten Engel“ der Gemeinde ihre Freizeit für die Sicherheit der Bürger verbringen. Rund 1,7 Millionen Euro hat man in das neue Gerätehaus investiert. Wie Bürgermeister Greiber betonte, sind dies rund 60 Euro pro Einwohner. Nach seinen Worten gut investiertes Geld, denn sicherlich gebe es teurere und unwichtigere Versicherungen. „Die Versicherung durch das neue Gerätehaus ist jeden einzelnen Cent wert und hat sich spätestens beim ersten geretteten Leben eines Mitbürgers sofort bezahlt gemacht“, sagte er abschließend, als er



Einweihung des Wadgasser Feuerwehrhauses des Löschbezirks Mitte: Bürgermeister Sebastian Greiber (links) übergibt den symbolischen Schlüssel an Wehrführer Guido Hübschen. Damit hat der neue Löschbezirk nun auch eine adäquate Heimat gefunden.

FOTO: ROLF RUPPENTHAL

den nicht einfachen Weg der Realisierung dieses ehrgeizigen Projektes noch einmal Revue passieren ließ.

Auch Wehrführer Guido Hübschen betonte die besondere Bedeutung des neuen Gerätehauses und des Löschbezirks Wadgassen Mitte für den Brandschutz in der Gemeinde. Er dankte allen, die bei der Realisierung mitgeholfen hat-

ten, an der Spitze Architekt Sigmar Ahr, und würdigte den engagierten Einsatz seiner Feuerwehrkameraden. Er sprach in diesem Zusammenhang von Aufbruchstimmung, denn seit dem Umzug der ehemaligen Löschbezirke Wadgassen, Hostenbach und Schaffhausen ins neue Feuerwehrhaus hinter dem Gemeindehaus Schaffhausen war der

neugegründete Löschbezirk Mitte jede Woche im Einsatz.

Mit viel Herzblut haben die Wadgasser Feuerwehrleute nach seinen Worten an ihrem neuen Feuerwehrhaus mitgewirkt, mehrere tausend freiwillige Arbeitsstunden abgeleistet, an der Spitze Stefan Hoffmann, der kaum zu bremsen war und quasi zum Ehrenbauleiter avancierte.

Eingebettet war die Einweihung des neuen Feuerwehrhauses in einen Tag der offenen Tür. Nach der Einsegnung durch Pastor Leick herrschte zwei Tage lang Hochbetrieb, zumal auch ein abwechslungsreiches Musik- und Unterhaltungsprogramm geboten wurde und auch bestens für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt war.